



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75 Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Mai 1889.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — Oeffentliche Prüfung der Schüler an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte. — Geschichtliche Notizen über den Ursprung und die Fabrikation von Musikwerken. — Ueber die Untersuchung von Uhren auf Magnetismus. (Schluss.) — Eine Uhrenfabrik im Anfange des 19. Jahrhunderts. — Patentbeschreibungen. — Die Verzahnungen im allgemeinen und in Beziehung zur Uhrmacherei. (Fortsetzung aus Nr. 6.) — Berliner Handwerkerschule. — Sprechsaal. — Verschiedenes. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Die Vereine Braunschweig und Güstrow sandten ihre Beiträge für die Verbandskasse sowie für die Schule in Glashütte. Im ersteren Vereine hat sich ein erfreuliches Wachstum entwickelt: die Zahl der Mitglieder ist von 19 auf 30 gestiegen. Für neu hinzugetretene Mitglieder sandten Nachträge Lübeck, Görlitz, Hamburg und Naumburg.

In den Vorstandssitzungen vom 14. März und 10. April wurde die Frage erörtert, ob es nicht an der Zeit sei, von dem laut § 11 des Statuts dem Vorstände zustehenden Rechte Gebrauch zu machen und durch Wahl von Vertrauensmännern im Wege der Decentralisation den auswärtigen Kollegen leichter erreichbare Vereinigungspunkte zu schaffen. Unsere Wahl ist zunächst auf die Vorsitzenden der Vereine Hamburg, Görlitz und Göppingen gefallen und haben unsere werthen Kollegen Meinecke, Hertzog und Bartholome auf geschehene Anfrage sich zur Annahme des Amtes bereit erklärt. Für die Vertretung des Verbands-Vorstandes bei der Schulfeier in Glashütte wurde Kollege Elsass-Wiesbaden gewählt und sind wir durch eben eingegangene Postkarte aus Dresden unterrichtet, dass derselbe dem Ziel seiner Reise naht. Wir dürfen nicht unerwähnt lassen, dass unser stellvertretender Vorsitzender auf seiner Hinreise dem Verleger unseres Organs, Herrn W. Knapp in Halle, einen Besuch gemacht und mit demselben über den Geschäftsstand des Journals konferirt hat. Von Glashütte kommt unser Kollege nach Berlin, um hier in der nächsten Vorstandssitzung zu berichten und erwarten wir zur selben Zeit auch die Gegenwart des Herrn Knapp oder seines Geschäftsführers.

Von Nr. 8 des Journals hat ungeachtet der hoch bemessenen Auflage ein zweiter Druck veranlasst werden müssen, da die Nachfrage nach den authentischen Berichten über die Gründung der Deutschen Uhrmacherzeitung immer noch im Zunehmen ist.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht.

Oeffentliche Prüfung der Schüler an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte.

Die diesjährige Prüfung der Zöglinge unserer Fachschule zu Glashütte (Sachsen) fand am 26. April statt, womit zu gleicher Zeit eine Ausstellung der praktischen Arbeiten und der im nun-

mehr beendeten 11. Schuljahre gefertigten Zeichnungen verbunden war.

Der Prüfung wohnten diesmal auch Herr Amtshauptmann von Kessinger als Vertreter der Königl. sächsischen Staatsregierung bei, ferner Herr Gewerbeschul-Inspektor Enke. Der neue Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher war durch den zweiten Vorsitzenden, Herrn Elsass-Wiesbaden,